

II-6282 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3130 N

1992-06-05

A N F R A G E

der Abgeordneten Mag. Kukacka  
und Kollegen  
an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr  
betreffend Lärmschutzmaßnahmen entlang der Bahnstrecke Passau  
- Wels  
(Regionalanliegen Nr. 104)

Nach einer Erhebung des Statistischen Zentralamtes fühlen sich rund 3/4 aller Österreicher durch Lärm beeinträchtigt, ein nicht unerheblicher Teil davon durch den Lärm, der durch den Bahnverkehr verursacht wird. Die zunehmende Sensibilisierung der Bevölkerung hinsichtlich der Lärmbelastung durch den Verkehr macht auch im Bereich der Bahnstrecken umfassende Lärmschutzmaßnahmen notwendig, wenn nicht die positive Einstellung in der Bevölkerung zum notwendigen Ausbau der Bahninfrastruktur und zur Verlagerung des Güterverkehrs von der Straße auf die Schiene zunichte gemacht werden soll. Die Lärmschutzmaßnahmen im Bereich der Bahn dürfen sich dabei jedoch nicht nur auf Neubaustrecken und auf Streckenteile, bei denen erhebliche Umbauten vorgenommen werden, beschränken, sondern es muß auch rasch Maßnahmen im Bereich bestehender Bahnstrecken geben, damit nicht die Umweltvorteile der Bahn von der Anrainerbevölkerung insgesamt in Frage gestellt werden. Die Forderungen der Anrainerbevölkerung nach Lärmschutzmaßnahmen entlang bestehender Bahnstrecken werden auch deshalb immer dringlicher, weil für den Bereich der Bundesstraßen bereits eine entsprechende Regelung im Bundesstraßengesetz verankert ist. Die Bewohner entlang von Bahnstrecken verstehen und akzeptieren nicht, daß für sie ein geringeres Schutzbedürfnis als für Bewohner entlang von Bundesstraßen bestehen soll. Die gesamte Diskussion um Lärmschutzmaßnahmen entlang von Bahnstrecken kulminiert insbesondere in Erholungs- und Feriengebieten und in Ortschaften, wo sich Kureinrichtungen befinden. So gibt es derzeit im dicht besiedelten Gebiet entlang der Bahnstrecke von Passau nach Wels (die auf über 200 Züge täglich ausgerichtet werden soll) vor allem im Kurort Bad

- 2 -

Schallerbach die Forderung nach sofortigen Maßnahmen gegen den Bahnlärm. Die unterzeichneten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende

A n f r a g e :

1. Bis wann wird der Bahnlärmkataster für das Bundesland Oberösterreich fertiggestellt sein?
2. Welche konkreten Lärmschutzmaßnahmen sind entlang der Bahnstrecke von Passau nach Wels geplant?
3. In welchen Bereichen sind konkrete Maßnahmen geplant?
4. Ist die besondere Dringlichkeit von Lärmschutzmaßnahmen entlang der Bahnstrecke Passau nach Wels im Bereich des Kurortes Bad Schallerbach den ÖBB bzw. dem BM für öffentliche Wirtschaft und Verkehr bekannt?
5. Wenn ja, welche konkreten Maßnahmen sind innerhalb des nächsten Jahres in diesem Bereich geplant?
6. In welcher Höhe sind im Jahr 1992 im ÖBB-Budget Mittel für Lärmschutzmaßnahmen vorgesehen?
7. Welcher Teil davon entfällt auf Oberösterreich?
8. Sind Sie bereit, möglichst rasch ein umfassendes Lärmschutzkonzept zur Vermeidung von Bahnlärm entlang der Bahnstrecke von Passau nach Wels, insbesondere im Bereich des Kurortes Bad Schallerbach, vorzulegen?
9. Sind Mittel und in welcher Höhe für Lärmschutzmaßnahmen im Bereich des Kurortes Bad Schallerbach in dem Jahre 1992 und 1993 vorgesehen?
10. Wenn nein, warum nicht?